

Ergebnisprotokoll | Beirat | Soziale Stadt Nied

Ort	Gemeinderaum von „St. Markus“ Katholische Pfarrgemeinde Frankfurt-Nied Nieder Kirchweg 12, 65934 Frankfurt	
Datum/Uhrzeit	22. Januar 2020	18:00 – 19:30 Uhr
Protokoll-Nr.	01/2020	
Protokollführer	Marja Glage	
Teilnehmer	Beiratsvertreter/-innen und Gäste (Stadtteilbewohner/-innen)	
Entschuldigt	Mahmut Gayretli, Edgar Lühn, Susanne Neumann, Ahlam Rahimi, Frank Rusko, Michael Stenzel, Claudius Swietek, Emre Telyakar	
Tagesordnung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Top 1 Begrüßung 2. Top 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit 3. Top 3 Feststellung der Tagesordnung 4. Top 4 Genehmigung des Protokolls vom 20.11.2020 5. Top 5 Beratung 6. Top 6 Berichte und Informationen 7. Top 7 Termine 8. Top 8 Verschiedenes 	

Nachfolgende Punkte wurden besprochen:

Gegenstand Maßnahme Top	Zuständig	Termin
1. Top 1: Begrüßung Begrüßung und Vorstellung von Frau Lara Schneider (Stadtplanungsamt). Sie übernimmt die Projektleitung für Nied und löst damit Timo Szuczynski ab, der die Teamleitung des Teams Stadterneuerung, zu dem das Projekt „Soziale Stadt Nied“ gehört, übernommen hat.		
2. Top 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit Beschlussfähigkeit ist gegeben. 17 Mitglieder sind anwesend.		
3. Top 3: Feststellung der Tagesordnung Ist genehmigt.		
4. Top 4 Genehmigung des Protokolls vom 20.11.2020 Änderung im Protokoll: Standort Calisthenics-Anlage am Kinderzentrum 107.		
5. Top 5 Beratung - Programmänderung Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ heißt künftig Programm „Sozialer Zusammenhalt“. Inwieweit die Umbenennung auf bestehende Förderstandorte Auswirkungen haben wird, kann das zuständige Landesministerium nicht vorhersagen. - Sachstand und weiteres Verfahren „Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept“ (kurz: ISEK) Präsentation zu Inhalten und Sachstand des ISEKs durch Herrn Thielmann, ProjektStadt (siehe Anlage). Zusammengefasste Fragen und Anregungen dazu. (1) Gültigkeit Gilt für den gesamten Förderzeitraum des Programms (2016 – 2025) einschließlich der darauffolgenden Verstetigungsphase. Änderungen und neue Entwicklungen werden in das Konzept eingearbeitet.		

(2) Berücksichtigung neuer Entwicklungen

Die Stadt Frankfurt hat den Georgshof und die zugehörigen Flächen erworben. Zuständig: Amt für Bauen und Immobilien (kurz ABI). Kontaktaufnahme zum ABI bzgl. der Pläne seitens des Stadtplanungsamts vorgesehen. Ankauf wird im ISEK berücksichtigt.

(3) Genehmigung/Beschlussfassung

Der ISEK-Entwurf muss auf verschiedenen Ebenen vorgelegt und es müssen Stellungnahmen eingeholt werden: zunächst intern, Dezernat IV Planen und Wohnen, im Rahmen einer Ämterrunde (betroffene Fachämter), im Beirat Soziale Stadt und im Rahmen einer Bürgerveranstaltung. Zur Vorlage und Genehmigung wird das fertiggestellte ISEK im zuständigen Ministerium und zur Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt. Im Anschluss wird das fertige Konzept dem zuständigen Ortsbeirat 6 vorgestellt. Termine dazu stehen noch nicht fest.

(4) Aufgabe des Beirats

Der Beirat kann Empfehlungen zum ISEK formulieren. Das betrifft vor allem die einzelnen Projekte und deren Priorisierung (die Einteilung nach Wichtigkeit und Dringlichkeit). Der Beirat wird dafür ausreichend Zeit erhalten. ISEK-Präsentation geplant in der Beiratssitzung Mai 2020.

(5) Weiterarbeit/Konkretisierung

Mit Beschluss des ISEKs wird der Beirat zu einzelnen Projekten/Bauvorhaben, die sich aus dem ISEK ableiten, beraten und Empfehlungen geben.

- Programmantrag 2020

Jährlich (Anfang März) ist ein Programmantrag an das Land Hessen zu stellen, um Fördergelder aus den Mitteln des Förderprogramms zu erhalten. Der Beirat kann dazu Empfehlungen geben. Aus Zeitgründen besteht dazu in diesem Jahr keine Möglichkeit. Die Inhalte des Programmantrags 2020 werden dem Beirat in der März-Sitzung präsentiert.

Allgemeine Anregung

Der VGF plant auf ausgewählten Abschnitten von Bahn-Gleisen Rasen zu sähen. Nied sollte bei dieser Maßnahme bevorzugt werden.

- Verfügungsfonds

Es liegen keine Anträge vor.

Präsentation zu Antragsmodalitäten und beispielhafte Projekten durch Frau Brünner, Stadtplanungsamt (siehe Anlage).

Zusammengefasste Fragen und Anregungen dazu.

(1) Können die Kosten auch 2.500€ übersteigen?

Ja. Kostenerstattung aber nur bis zu 2.500€ möglich. Entstandenen Kosten müssen vom Antragsteller vorgelegt werden. Eine Vorkasse durch den Caritasverband kann im Einzelfall mit dem Quartiersmanagement geregelt werden.

(2) Wer kann Anträge stellen?

Bevorzugt Nieder Bewohner/-innen. Nieder Vereine und Einrichtungen können auch Anträge stellen, zum Beispiel für Nachbarschaftsfeste.

(3) Können Anträge für ein Projekt mehrmals gestellt werden?

Grundsätzlich nicht. Anträge können nur einmalig gestellt werden. Das heißt nicht, dass die beantragten und genehmigten Projekte nur einmalig stattfinden können, vielmehr ist darauf zu achten, dass die Projekte mit der finanziellen Unterstützung selbstständig weiterlaufen. Das

<p>Quartiersmanagement steht sowohl bei der Antragstellung als auch bei der Durch- und Weiterführung von Nachbarschaftsprojekten beratend zur Verfügung.</p> <p>(4) Ist auch ein Antrag zur Bewerbung des ökumenischen Kirchentags in Nied, z.B. für die Suche nach Privatunterkünften möglich?</p> <p>Klärung im Einzelfall. Finanzierung von Öffentlichkeitsarbeit grundsätzlich möglich.</p>		
<p>6. Top 6: Berichte und Informationen</p> <p>Quartiersmanagement</p> <p>Das Quartiersmanagement hat neue Räumlichkeiten bezogen. Das Stadtteilbüro befindet sich in der Straße Alt-Nied 13. Die offizielle Eröffnung findet am 16. Mai, am Tag der Städtebauförderung, statt. Der Beirat wird ab März dort tagen. Das Stadtteilbüro ist werktags geöffnet. Termine nach Vereinbarung.</p> <p>Anregungen dazu.</p> <p>Das Hausnummernschild ist unscheinbar und sollte größer sein.</p> <p>Über dem Schaufenster wird ein großes Schild (Stadtteilbüro Nied) hängen. Das dürfte Hinweis genug sein.</p> <p>Rückblick Beleuchtungsaktion</p> <p>Wurde gut angenommen. 15 Ladenbesitzer/Hauseigentümer haben sich beteiligt und ihre Läden weihnachtlich dekoriert. Gewerbeverein und Quartiersmanagement werden die Ladenbesitzer und Hauseigentümer der Stadtraße Alt-Nied einladen und weitere Aktionen planen. Auch im Jahr 2020 ist eine Weihnachtsdekoration geplant. Eine festliche Straßenbeleuchtung soll zusätzlich erfolgen.</p>		
<p>7. Top 6: Termine</p> <p>Anwohner treffen Therese-Herger-Anlage</p> <p>Noch nicht terminiert.</p> <p>Bewohner/-innen-Treffen</p> <p>29. Januar Nied-Mitte, 5. Februar. Alt-Nied, 12. Februar Nied-West, 17. Februar Nied-Nord-Ost, 19. Februar Nied-Süd</p> <p>Nächste Beiratssitzung</p> <p>4. März 2020</p>		
<p>8. Top 8: Verschiedenes</p> <p>Nieder Stammtisch</p> <p>Sollte erprobt und eingeladen werden.</p>		

Aufgestellt, Marja Glage, Quartiersmanagerin, 21. Februar 2020

Caritasverband Frankfurt e.V.